

## Das Frauen-Nationalteam auf dem Weg zu EM 2019 und WM 2020

Deutsches Frauen-Ultime ist hervorragend. Bei deutschen Meisterschaften kämpfen seit Jahren zahlreiche starke Teams um den Titel, deutsche Top-Spielerinnen gehören zu den besten in Europa und auch unsere Nationalteams gehören zur europäischen Spitze. Dieser Zustand bietet ein großartiges Fundament, um in den nächsten Jahren das Frauen Ultime in Deutschland weiter zu entwickeln. Ein großes Ziel unserer Bemühungen im Frauen-Nationalteam ist, dass sich die entwickelten Inhalte, Ideen, Konzepte und Spielformen nicht nur auf einen kleinen elitären Kreis ausgewählter Spielerinnen beziehen, sondern weitergetragen werden, so dass möglichst viele Spielerinnen von dieser Entwicklung profitieren.

Um dies zu erreichen, wollen wir das Frauen-Nationalteam zunächst für alle öffnen. Im Jahr 2018 wird es an den beiden Wochenende 15./16. September und 13./14. Oktober offene Tryouts geben, zu denen wir gerne ALLE Interessentinnen einladen würden. Es wird keinerlei Vorauswahl geben, jede Spielerin ist herzlich willkommen. Neben dem offensichtlichen Ziel der Sichtung der Spielerinnen wird der Fokus an beiden Wochenende auch auf dem vermitteln einfacher taktischer und technischer Konzepte liegen. Dadurch wollen wir die Tryouts auch für weniger erfahrene und jüngere Spielerinnen interessant gestalten.

Selbstverständlich bedarf es im Anschluss an die Tryouts einem Teamauswahlprozess, welcher in enger Absprache mit anderen deutschen Nationalteams (insbesondere mit dem Mixed-Nationalteam und den U24 Nationalteams) stattfinden wird. Im Sinne einer langfristigen Entwicklung haben wir uns dafür entschieden schon 2018 einen größeren Kader auszuwählen, mit welchem wir sowohl im Hinblick auf die EM 2019 als auch im Hinblick auf die WM 2020 zusammenarbeiten wollen. Dieser Kader wird aus einer nicht exakt festgelegten Anzahl an Spielerinnen (30-35 ist ein grober Richtwert) bestehen, die im Folgenden zusammen trainieren werden. Für die jeweiligen Turniere (EM 2019 und WM 2020) werden schließlich aus diesem Kader Wettkampf-Teams ernannt, die Deutschland bei den jeweiligen Turnieren vertreten werden.

Von der Etablierung eines solchen Kadern nach dem Vorbild der Männer-Nationalmannschaft versprechen wir uns einige signifikante Vorteile. Einer der größten Pluspunkte ist, dass Inhalte einer größeren Zahl an Spielerinnen vermittelt werden, die ihrerseits wieder als Multiplikatoren fungieren und generiertes Wissen nach außen tragen. Davon erhoffen wir uns einen Benefit für das gesamte deutsche Frauen-Ultime. Darüber hinaus können wir langfristige Ziele in Sachen Teamzusammenhalt verfolgen und die WM-Saison auf den Entwicklungen der EM-Saison basierend aufbauen. Ein weiterer Pluspunkt ist die Planungssicherheit aller Beteiligten. Das gemeinsame Training gibt Spielerinnen die Möglichkeit auf eine Teilnahme bei der EM zu verzichten und trotzdem bei der WM dabei zu sein oder umgekehrt. Außerdem können so schon im Jahr 2019 Planungen für die WM getroffen werden, die unter Umständen weitere Flugreisen und einer längeren Planung bedarf. Schließlich bildet der erweiterte Kader auch eine Entwicklungschance für junge Spielerinnen, die vielleicht 2019 noch nicht den Sprung in den Wettkampfkader schaffen, oder noch im U24 Team aktiv sind.

Aus den oben genannten Gründen folgt letztendlich auch, dass es im Jahr 2019 keine offenen Tryouts für das Frauen-Nationalteam geben wird. Eine Integration neuer Spielerinnen kann dann nur in Ausnahmefällen durch Einladung der Trainer zu einem gemeinsamen Trainingslager erfolgen. Deshalb wollen wir alle interessierten Spielerinnen dazu einladen schon dieses Jahr die Tryout-Chance wahrzunehmen. Wir Trainer freuen uns darauf das Projekt mit einer möglichst großen Anzahl an Spielerinnen einzuleiten.

Die Trainer,  
Marco Müller & Max Leibersberger